

Erwartungen der Schweizer Bündnisse gegen Depression an das Netzwerk Psychische Gesundheit

Zusammenstellung aus den im Bündnistreffen März 2012 erarbeiteten Flip-Charts
(N=9 Bündnispartner und Interessierte arbeiteten mit)

Clusterung analog der Befragung der VBGF unter Kantonen Herbst 2011

Verlässlicher Partner sein

- allfälliges finanzielles Engagement muss klar sein
- aufbauen auf Bestehendem
- Verbindlichkeit, Dauerhaftigkeit
- *ein* Ansprechpartner, der Infos an alle weitergibt
- BgD soll nicht geblockt werden durch übergeordnetes Netzwerk

Austausch untereinander fördern, **Synergien** nutzbar machen

- Austausch von Erfahrungen und Wissen verschiedener Anbieter fördern/erleichtern
- Gegenseitig von Konzepten und Projekten profitieren können
- Weiterbildungsmodule sollen von Anderen verwendet werden können

Aufbauhilfe

- neue Ideen entwickeln, Pilotprojekte
- Materialpool zur Verfügung stellen
- koordinierter Materialeinkauf
- Privat-Public-Partnership fördern

Fachwissen bereitstellen

- -

Information generell

- -

Orientierung

- -

Lobbying

- -

Vorgeschlagene Mittel

- jährliches Treffen
- gemeinsame Nationale Kampagne (koordiniert bringt mehr Wirkung, verteilte Kosten sind tragbarer, gesammeltes Kampagnen-Know-how nutzen)
- ev. Untergruppen von Netzwerkmitgliedern bilden (BgD, BGF, etc.)